



Störungen bei Kindern und Jugendlichen

– Austausch und Hilfe

In der KIGGS-Langzeit-Studie des Robert-Koch-Instituts wurden bei jedem fünften Kind psychische Auffälligkeiten festgestellt. Jedes achte Kind ist dadurch stark in seinem sozialen und familiären Alltag beeinträchtigt. Es gibt kaum eine Schulklasse oder Gruppe im Kindergarten, in der keine Kinder mit auffälligem Verhalten zu finden sind. Die akute Coronazeit mit ihren Schul- und Kitaschließungen und stark verringerten sozialen Kontakten hat bei vielen Kindern und Jugendlichen zusätzlich Narben hinterlassen. So haben Lehrkräfte, Erzieher und Betreuungspersonen nicht „nur“ mit Kindern und Jugendlichen zurechtzukommen, die mit oder ohne ADHS-Diagnose unruhig sind, sich nicht konzentrieren können und /oder impulsives Verhalten zeigen. Sie müssen auch auf Ängste und Panik-Attacken angemessen reagieren können, Herausforderungen, auf die sie in der Regel nicht vorbereitet sind.

Inhalte der Fortbildung sind:

- Hintergrundwissen zu verschiedenen Störungen
- Tipps zum Umgang mit betroffenen Kindern und Jugendlichen
- Bewegungs- und Entspannungsübungen
- Psychohygiene und Abgrenzungsübungen für mich selbst
- Austausch in der Gruppe über Vorkommnisse in der Praxis

Zielgruppe: pädagogisches Personal in Kindertagesstätten, Ganztagschule und Mittagsbetreuung, Lehrkräfte

Referentin: Judith Beer, Heilpraktikerin für Psychotherapie

Termin: **Freitag, 10. Januar 2025, 8.30 – 13.00 Uhr**

Ort: **Mittelschule Regen, Förretweg 12 in Regen**

Kosten: **80 €** (70 € für AWO-Mitglieder und -Beschäftigte) **inklusive Getränke**



AWO Ostbayern
Brennesstraße 2, 93059 Regensburg



Anmeldung unter diana.friedrich@awo-ndb-opf.de .

Das Gesamtprogramm sowie Teilnahmebedingungen und Datenschutzhinweise finden Sie unter www.awo-ndb-opf.de :

Angebote – Angebotskategorien – Bildung und Arbeit.

TIPP: Fort- und Weiterbildungen können bei der Steuererklärung unkompliziert geltend gemacht werden.